Absender:

*Vorname, Nachname Datum*

*Straße, Hausnummer*

*PLZ-Ort*

An den

Planungsverband Region Ingolstadt
Geschäftsstelle 10
Bahnhofstraße 16
85101 Lenting

E-Mail: rpv-in@lra-ei.bayern.de

**Einwendungen zur Fortschreibung des Regionalplanes der Region Ingolstadt (10)
Einunddreißigste Änderung: Neuaufstellung des Kapitels 6.2 Erneuerbare Energien mit den Teilkapiteln 6.2.1 Allgemeines und 6.2.2 Windenergie; Beteiligungsverfahren gem. Art 16 BayLplG i. V. m. § 9 ROG**

**Thema: Ungerechte Aufteilung der Vorrangflächen und Auswirkungen auf Natur und Bevölkerung**

Betroffenes Gebiet (Ort, Lage bzw. WK-Vorrangflächen): **bitte beschreiben**

Sehr geehrte Damen und Herren,

hiermit erhebe ich Einwendungen gegen die geplanten Windkraftprojekte in der Region 10 Ingolstadt, da die Aufteilung der Vorrangflächen im Landkreis in erheblichem Maße unausgewogen und ungerecht erscheint. Meine Einwände begründe ich wie folgt:

1. **Unverhältnismäßige Konzentration der Vorrangflächen in bestimmten Gebieten**
Die vorliegenden Planungsunterlagen sowie die hinzugefügte Karte zeigen, dass die Vorrangflächen für Windkraftanlagen im Landkreis ungleich verteilt sind. Bestimmte Gemeinden und Regionen tragen eine überproportionale Last der Windkraftnutzung, während andere Gebiete weitgehend verschont bleiben. Diese ungleiche Belastung führt zu einer unverhältnismäßigen Beeinträchtigung von Anwohnern, Naturflächen und Erholungsräumen in stark betroffenen Gemeinden.
2. **Unzureichende Berücksichtigung ökologischer und siedlungsstruktureller Gegebenheiten**
Der Umweltbericht zeigt deutlich, dass einige der geplanten Vorrangflächen in ökologisch besonders wertvollen Waldgebieten liegen, während bereits versiegelte oder landwirtschaftlich intensiv genutzte Flächen kaum berücksichtigt wurden. Dies widerspricht dem Prinzip der Nachhaltigkeit und dem Schutz wertvoller Naturgebiete, die eine zentrale Rolle für das regionale Ökosystem und den Erhalt der Biodiversität spielen.
3. **Erhöhte Belastung der betroffenen Gemeinden**
Die unausgewogene Verteilung der Windkraftstandorte führt dazu, dass bestimmte Gemeinden einer erhöhten Lärmbelastung, Schattenwurf, Wertminderung von Immobilien und gesundheitlichen Risiken durch Infraschall ausgesetzt sind, während andere Kommunen keinerlei Beeinträchtigungen erfahren. Eine gerechte Verteilung von Vorrangflächen muss sicherstellen, dass Belastungen nicht einseitig auf wenige Gemeinden abgewälzt werden.
4. **Missachtung des Gleichbehandlungsgrundsatzes**
Die ungleiche Verteilung der Windkraftvorrangflächen widerspricht dem verfassungsrechtlichen Gebot der Gleichbehandlung. Die Gemeinden im Landkreis müssen in gleicher Weise zur Energiewende beitragen, ohne dass einige Regionen überproportional benachteiligt werden. Die derzeitige Planung bevorzugt bestimmte Gebiete und benachteiligt andere, was zu erheblichen Konflikten innerhalb der Region führen kann.
5. **Forderung nach einer gerechten und nachhaltigen Flächenverteilung**
Aufgrund der genannten Punkte fordere ich eine Überarbeitung der Flächenverteilung, die eine gerechtere Lastenverteilung zwischen den Gemeinden sicherstellt. Dabei sollten ökologische Kriterien stärker berücksichtigt und Vorrangflächen in sensiblen Waldgebieten ausgeschlossen werden. Zudem sollten vorrangig bereits bestehende Industrie- und Gewerbeflächen für den Ausbau der Windkraft genutzt werden, um die Belastung für Mensch und Natur zu minimieren.

Abschließend möchte ich Sie bitten, meine Einwendungen sorgfältig zu prüfen und mir eine schriftliche Stellungnahme zu diesen zukommen zu lassen. Ich bitte um eine transparente Darstellung der weiteren Schritte und Ergebnisse.

Mit freundlichen Grüßen

[Unterschrift]
Vorname Nachname

**Quellenverzeichnis:**

| **Quelle** | **Titel** |
| --- | --- |
| Umweltbericht RP 10 | Umweltbewertung der Vorrangflächen |
| Bundesnaturschutzgesetz (BNatSchG) | § 44 Schutz geschützter Arten |
| Bundesnetzagentur | Bericht zu Windkraft und Umweltauswirkungen |
| Umweltbundesamt | Auswirkungen von Windkraft auf Ökosysteme |